



**An Herrn Landrat Reuter
im Hause, über Kreistagsbüro**

Göttingen,
15.01.2017

Der von uns am 21.12. eingereichte Antrag **Sozialticket für den Landkreis Göttingen** (Vorlage 357/2016) soll folgende neue Fassung erhalten:

Sozialticket für den Landkreis Göttingen

Der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Bauen, Planen und Energie am 17.01.2017, der Kreisausschuss am 21.02.2017 mögen empfehlen und der Kreistag 22.02.2017 möge beschließen:

Der Kreistag Göttingen spricht sich für die Einführung eines Sozialtickets im Bereich des Verkehrsverbundes Süd-Niedersachsen (VSN) aus.

Das Sozialticket soll an folgende Personengruppen zu einem Preis von 25,76 Euro verkauft werden:

- Bezieher/innen von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld
- Bezieher/innen von Leistungen nach SGB XII
- Bezieher/innen von Grundleistungen und Leistungen in besonderen Fällen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
- Bezieher/innen von ergänzenden Hilfen zum Lebensunterhalt und Hilfe zu Pflege nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)
- Wohngeldempfänger/innen
- Bezieher/innen von Kinderzuschlag

Die Vertreter/innen des Landkreises Göttingen im Zweckverband Verkehrsverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und beim Verkehrsverbund-Süd Niedersachsen (VSN) sollen im Sinne dieses Antrages aktiv werden.

Begründung:

Menschen mit einem geringen Einkommen sind besonders auf preisgünstige öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Die derzeitigen Bustarife nehmen hierauf keine Rücksicht. Wir halten deshalb die Einführung eines Sozialtickets für notwendig. Der Preis sollte sich an dem orientieren, was Bezieher von Leistungen von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld für die Nutzung des Öffentlichen-Personen-Nah-Verkehrs (ÖPNV) tatsächlich erhalten.

Der Regelsatz nach dem Sozialgesetzbuch II beträgt ab 1.1.2017 409,- Euro. Hier sind 6,3% für ÖPNV-Kosten, das sind 25,76 Euro, enthalten. Einen vergleichbaren Antrag/Änderungsantrag hat die SPD-Fraktion mit Datum vom 17.Juni 2016 in den Rat der Stadt Göttingen eingebracht. Eine parallele Beschlussfassung ist sinnvoll.

Beim Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen steht eine Tarifreform an. Dies ist schon deshalb notwendig, weil der Landrat bestimmt seine Zusagen aus dem Wahlkampf einlösen will, dass niemand mehr als 5,- Euro für eine Fahrt im Landkreis ausgeben muss. Im Rahmen der Tarifreform möchte die Gruppe LINKE/PIRATEN/PARTEI, dass ein Sozialticket eingeführt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Eckhard Fascher